

Naturschutzverbände (nach § 29 BNatG) in Hessen

In Hessen gibt es acht Naturschutzverbände, die nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes von 1976 anerkannt wurden. Die Namen der Verbände und die

Daten der Anerkennungsbescheide (StAnz. 24/1996 S. 1837) sind:

Name des Verbandes	Nr.	Datum
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e.V.	1	12.10.1978
Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.	2	28.12.1978
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hessen e.V.	3	28.12.1978
Landesjagdverband Hessen e.V.	4	25.04.1979
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hessen e.V.	5	31.05.1979
Deutsche Gebirgs- und Wandervereine, Landesverband Hessen e.V.	6	21.12.1981
Verband Hessischer Sportfischer e.V.	7	21.12.1981
Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V.	8	24.12.1986

In loser Reihenfolge möchten wir die Naturschutzverbände im Jahrbuch Naturschutz in Hessen vorstellen

und uns bei den Verbänden bedanken, die uns Informationsmaterial und Beiträge hierfür zugeleitet haben.

Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V.

Die BVNH setzt sich zusammen aus Botanikern, Pflanzenliebhabern und Naturfreunden unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Berufen. Eines ist allen Mitgliedern gemeinsam: die Freude und das Interesse an der Pflanzenwelt.

Seit 1986 ist die BVNH ein nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Verband. In dieser Funktion arbeiten wir die Belange der Natur und speziell der Botanik in verschiedenste Planungen in Hessen ein. Im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen kann das vorhandene Wissen praktisch eingesetzt und erprobt werden. Die Finanzierung erfolgt über Zuschüsse und eigene Gelder.

Ergebnisse, der in unserem Verein und von anderen Botanikern geleisteten Arbeit, finden sich in unserer Zeitschrift „Botanik und Naturschutz in Hessen“. Floristische, pflanzensoziologische und ökologische Arbeiten, Fundmeldungen, Buchbesprechungen, Literaturberichte und Vereinsnachrichten bringen immer wieder neue Aspekte der hessischen Botanik zutage. Innerhalb der zu Einzelthemen erscheinenden Beihefte konnte z.B. das „Namensverzeichnis zur Flora der Farn- und Samenpflanzen Hessens“ von K. P. Buttler & U. Schippmann publiziert werden.

Eine Arbeitsgruppe der BVNH erstellte die „Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens“ in der Fassung von September 1996. Maßgeblich beteiligt waren Karl P. Buttler, Rainer Cezanne, Achim Frede, Thomas Gregor, Ralf Hand, Sylvain Hodvina und Ralf Kubosch. Viele weitere Botaniker lieferten zusätzliche Informationen. Als Ergebnis daraus lassen sich Schutzprogramme für besonders gefährdete Arten und spezi-

elle Pflanzengesellschaften entwickeln. Bisher wurden bearbeitet:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Echter Schaf-Schwingel | <i>Festuca duvalii</i> |
| Lanzettblättrige Glockenblume | <i>Campanula baumgartenii</i> |
| Zwerggras | <i>Mibora minima</i> |
| Hügel-Knäuelkraut | <i>Scleranthus verticillatus</i> |
| Weißmiere | <i>Moenchia</i> |
| Steifer Lauch | <i>Allium lineare</i> |
| Gersten-Segge | <i>Carex hordeistichos</i> |
| Brenndolde | <i>Cnidium dubium</i> |
| Rheinischer Steinbrech | <i>Saxifraga sponhemica</i> |
| Fünfmänniger Spörgel | <i>Spergula pentandra</i> |

Rund um das Thema Magerrasen, Biotop des Jahres 1991, wurden verschiedene Aktivitäten gruppiert: Neben der Vergabe von Werkverträgen wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturschutz-Zentrum Hessen eine Tagung durchgeführt und die Broschüre „Lebensraum Magerrasen“ herausgegeben.

Die BVNH war und ist auch an der Artenkartierung und der Biotopkartierung des Landes Hessen beteiligt.

Das Spektrum der übrigen BVNH-Projekte reicht vom Schulgarten über Pflegemaßnahmen in Feuchtwiesen, Magerrasen und Streuobstwiesen bis zur wissenschaftlichen Bearbeitung von botanischen Fragestellungen, Erhaltung der Dorfflora und Erhaltung der Kulturlandschaft mit einer an die Naturschutzziele angepassten Landwirtschaft.

Wir bieten Exkursionen und Vorträge an. Rundbriefe informieren regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins. Vor Ort sind wir vertreten durch die Kreisvertrauensleute, um die sich teilweise Kreis- und Regionalgruppen aus Mitgliedern und Interessierten gebildet haben. Besonders aktive Kreisgruppen haben wir in den Kreisen Bergstraße, Werra-Meißner und Schwalm-Eder. Hier werden u.a. Pflegemaßnahmen und Kartierungen durchgeführt. In manchen Kreisen bestehen gute Koopera-

tionen mit den anderen § 29-Verbänden und den örtlichen Behörden. Aus den Reihen der BVNH-Mitglieder sind überdies wichtige Hinweise für die Ausweisung von Naturschutzgebieten gegeben worden.

Unsere in Gießen stationierte Bibliothek besteht aus verschiedenen Fachzeitschriften und Büchern. Auf Wunsch können ein Bestandsverzeichnis und auch einzelne Artikel in Kopie zugesandt werden. Aus den Reihen unserer fotografierenden Mitglieder gespendete Dias ermöglichen den Aufbau einer Diathek, welche für Diavorträge u.a. in Anspruch genommen werden kann.

Wenn Sie unsere Veranstaltungen und Angebote interessieren oder wenn Sie sich für Pflanzen und Naturschutz einsetzen wollen, dann sollten Sie die Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen kennen lernen. Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle:

Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen
Wittelsberger Straße 8a
35043 Marburg-Moischt
Fon/Fax: 06424/2574
Internet:

<http://www.uni-giessen.de/gf1002/bvnh/index.htm>

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hessen e.V.

– seit 1976 engagiert und kompetent im Natur- und Umweltschutz

(BUND Hessen) Triftstraße 47, 60528 Frankfurt/M,
Tel. 069-677376-0, Fax 069-677376-20
E-mail: bund.hessen@bund.net
Webseite: <http://home.t-online.de/home/bund.hessen/>

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) versteht sich als ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Umweltverband.

Die große Stärke des BUND liegt in seiner flächendeckenden Präsenz mit über 350.000 Mitgliedern und Förderern in 16 Landesverbänden. Allein in Hessen gibt es über 17.000 Mitglieder in 23 Kreis- und 150 Ortsverbänden. In Arbeitskreisen auf Bundes-, Landes- und örtlicher Ebene arbeitet der BUND zu verschiedenen Themen wie Klima, Energie, Verkehr, Wasser, Landwirtschaft und Ernährung, Gesundheit, Natur- und Artenschutz.

Der BUND ist aktiv für ein „zukunftsfähiges Hessen“

Mit der 1996 erschienenen Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ zeigt der BUND gemeinsam mit MISE-REOR die Notwendigkeit, aber auch die Möglichkeiten einer umwelt- und sozial gerechten Entwicklung auf. Wir setzen uns nachdrücklich für Hessens Zukunftsfähigkeit ein. Dazu gehören u.a.

- Die Förderung des ökologischen Landbaus und die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte,
- Ein maßvoller Konsum langlebiger Produkte,

- Ein Lebens- und Arbeitsumfeld der kurzen Wege.

Wir brauchen eine Wirtschafts- und Lebensweise, die ökologische Grenzen akzeptiert: damit auch unsere Kinder und Enkel noch etwas von dieser Erde haben.

Umweltschutz kennt keine Grenzen

Deshalb hat sich der BUND als deutsche Sektion dem weltweiten Netzwerk „Friends of the Earth international“ angeschlossen.

Der BUND nimmt Stellung

Bei Eingriffen in die Natur wird der BUND als gesetzlich anerkannter Naturschutzverband angehört. Kompetent begleitet der BUND in Hessen jährlich weit über 2000 Planungsverfahren.

Der BUND informiert und bildet

Komplexe umweltpolitische Themen haben Hintergründe. Wir liefern sie mit Informationsbroschüren, Vorträgen und Seminaren.

Der BUND leistet praktische Naturschutzarbeit

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder pflegen Streuobstwiesen, stellen Amphibienleitzäune auf und helfen bei der Anlage von Schulgärten und Feldgehölzen.

BUNDjugend

Für Kinder und Jugendliche bietet die BUNDjugend u.a. Spiele, Ausflüge, Freizeiten und Seminare an. Landesweit sind mehr als 30 Kinder- und Jugendgruppen aktiv.

Für die Mitgliedschaft gibt es so genannte Richtwerte, d.h. Mindestbeiträge:

Einzelmitgliedschaft DM 90 pro Jahr

Familie mind. DM 120 pro Jahr

Fördermitglieder mind. DM 250 pro Jahr

Schüler/Studenten/Azubis mind. DM 30 pro Jahr

Reduzierter Beitrag für Erwerbslose, Kleinrentner, Alleinerziehende mind. DM 30 pro Jahr. Im Beitrag ist die Mitgliedschaft im Landesverband enthalten.

Michael Rothkegel, Landesgeschäftsführer

Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hessen e.V.

(NABU Hessen) Garbenheimer Str. 32, 35578 Wetzlar, Postfach 2104, 35531 Wetzlar, Tel. 06441/45043, Fax 06441/43957. E-mail: NABU.Hessen@t-online.de.

Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) ist mit über 265.000 Mitgliedern bundesweit flächendeckend vertreten und leistet durch seine selbständigen Untergliederungen, die Landes- und Kreisverbände, wirkungsvolle Naturschutzarbeit. Im Landesverband Hessen sind ca. 25.000 Mitglieder in 25 Kreisverbänden und 472 örtliche NABU-Gruppen zusammengeschlossen.

Als deutsche Vertretung europäischer und weltweiter Organisationen arbeitet der NABU auch über die Landesgrenzen hinaus an der Lösung globaler Umweltprobleme.

Der Naturschutzbund Deutschland wurde 1999 100 Jahre alt und sieht sich als ältester Umweltverband

Deutschlands. Die drei Hauptbereiche des NABU sind Umwelt, Biologische Vielfalt und Umweltbildung. In der Umsetzung der Agenda 21 sieht der NABU eine Hauptaufgabe. Im Rahmen des europäischen Schutzgebietsystems NATURA 2000 setzt er sich für die Schaffung von Schutzgebieten nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie und der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie ein. Über 5000 Schutzgebiete werden durch ehrenamtlich tätige Mitglieder des NABU betreut.

Durch NABU-Aktionen setzt der Verband räumliche und fachliche Schwerpunkte mit Modellcharakter. Die NABU-Aktion „Landschaft schmeckt“ bemüht sich um eine naturverträgliche Landwirtschaft. In einem agrarpolitischen Grundsatzprogramm sind die Leitlinien abgesteckt. Mit der Aktion „Wir kaufen umweltbewusst ein“ wird in Zusammenarbeit mit Produzenten, Weiterverarbeiter und Handel die Umsetzung des zukunftsfähigen Programms verwirklicht. Auch die Aktion „Vogel des Jahres“, z.B. Feldlerche 1998, wird mit dem Programm abgestimmt.

Zu den Naturparadiesen, um die sich der NABU bemüht gehören in Hessen z.B. die Vogelsbergteiche (s. S. xxxf) und der Kellerwald (s. S. xxx). Die Vorrangflächen für Naturschutz von europäischer Bedeutung (FFH-Gebiete) sind für die Naturschutzbemühungen von besonderer Bedeutung und wurden in Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden kartiert.

In der Aktion „Lebendige Flüsse“ bemüht sich der NABU um intakte Flusslandschaften (s. Beitrag über die Lahn im Jahrbuch Naturschutz in Hessen 3, S. 47-54 u. 284-285). Die Aktion „Lebendiger Wald“ hat den Verzicht auf Kahlschläge und Chemieeinsatz, die Förderung des Einsatzes sanfter Betriebstechniken, die Unterstützung der Naturverjüngung des Waldes und eine ökologisch verträgliche Jagd zum Ziel. Der NABU ist 1998 dem Forest Stewardship Council (FSC) beigetreten, einer internationalen, nichtstaatlichen Organisation, die sich weltweit für eine naturnahe und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung und eine Holzzertifizierung einsetzt.

Weitere wichtige Schwerpunkte der Arbeit des NABU sind Umweltpolitik, Klima und Energie, Abfall, Verkehr, naturverträgliche Regionalentwicklung, Umweltbildung und vor allem Jugendarbeit mit der Aktion „Erlebter Frühling“ und der Tätigkeit im „Rudi Rotbein Club“ dem 7.000 Mitglieder der NABU-Jugend angehören.

Der NABU Hessen wurde im Jahr 1998 90 Jahre alt und hat sich im Jahrbuch Naturschutz in Hessen 3, S. 255-258 vorgestellt.

Der Regelbeitrag beträgt 72,- DM für Einzelmitglieder und 100,- DM für Familienmitgliedschaft. Der Mindestbeitrag für Rentner, Schüler, Studenten und Bedürftige beträgt 36,- DM. Besonders engagierte Förderer sind im „NABU-Club“ zusammengeschlossen, die mit einem deutlich höheren Beitrag die Information- und Forschungszentren des NABU direkt unterstützen.

Alle NABU-Mitglieder erhalten viermal jährlich das Magazin des Naturschutzbundes Deutschland „Naturschutz heute“. Auch Sie können durch ihre tägliche

Lebensführung dazu beitragen, unsere Welt gesund und lebenswert zu erhalten. Informieren Sie sich beim NABU und unterstützen Sie die Ziele durch ihre Mitgliedschaft.

Lothar Nitsche

Die Hessische Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. (HVNL) repräsentiert den beruflichen Naturschutz in Hessen

Seit der Gründung 1991 sind in der HVNL freischaffende, angestellte und beamtete Naturschützer organisiert. Unsere Mitglieder sind tätig in freien Planungsbüros, in der staatlichen und kommunalen Umwelt- und Naturschutzverwaltung, in Fachverwaltungen aus den Bereichen: Grün- und Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Regionalentwicklung sowie der Forst- und Landwirtschaft, in Fortbildungseinrichtungen, Hoch- und Fachhochschulen, als hauptamtlich Beschäftigte der Naturschutzverbände und als Mitglieder des Ehrenamtes (Naturschutzbeiräte) sowie als Naturschutzbeauftragte in der freien Wirtschaft.

Anspruch der HVNL ist es, professionelle fachliche Qualität im Beruf sicherzustellen und fortzuentwickeln. Wir bilden das Forum für den notwendigen Austausch von Wissen und Erfahrung, um neue tragfähige Ideen, Strategien und Lösungen für Naturschutz und Landschaftspflege zu entwickeln.

Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit in der nächsten Zeit ist für die HVNL die Sicherung der gesetzlichen Instrumente, die Wahrung des erreichten fachlichen Standards und die Entwicklung ihrer effizienten Umsetzung. Zugleich müssen sich die in den letzten Jahren deutlich erweiterten fachlichen und inhaltlichen Anforderungen auch adäquat in einer auskömmlichen Honorierung für die Freiberufler widerspiegeln, damit das unbedingt erforderlich hohe Niveau der „Umweltvorsorgeplanung“ weiterhin gewährleistet werden kann.

Die in der nächsten Zeit anstehenden tief greifenden Reformen der hessischen Verwaltung begleiten wir kritisch und mit kompetentem Sachverstand, damit die berufsständischen Interessen der bediensteten und privatrechtlich beschäftigten Naturschützer gewahrt bleiben. Das Personal, das bisher die gestellten Aufgaben fachkompetent und effizient erledigt hat, muss auch weiterhin dafür zuständig bleiben, um den gesetzlichen Auftrag zu gewährleisten, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig zu schützen und zu entwickeln.

Die beruflichen Naturschützer sichern und gestalten eine umweltverträgliche, nachhaltige Siedlungs- und Landschaftsentwicklung!

Die MitarbeiterInnen im beruflichen Naturschutz planen und entwickeln eine umweltverträgliche, lebenswerte und ästhetische Qualität unserer bebauten und genutzten Landschaft. Die anspruchsvolle Lösung die-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturschutzverbände \(nach § 29 BNatG\) in Hessen 200-202](#)